Bezugaprels: Monadish 70 Pin. Herselflittid 2,10 Mt., card den Geleftsåger 2,62 Mt., bei der Polt abgebott 2,10 Mt. Grei - Beilagen: 1. Commer- und Weiterlabeplan. Z. Wamblaterear mit Mürtteres zeichnie. L. Majaulicher Conducti. Jamiprod - Heichlag Ilr. &. Erfcheint täglich wher an Conne und Jefertagen

Massauer Bote

Berandwertlich: Dr. Albert Sieber. - Retolfonobend u. Berfag ber Limburger Bereinsbruderel, G. m. b. S. I. 3. Beder, Direftor, alle in Einburg.

Mageigenpreis: Die flebenipolitige : eile 30 Pfg. Gefchiligen geigen, Wohnunger, Rieine und Stellenenzeigen ann bem engeren Berberhungsbezirf 16 Pfg. Aeflamen 40 Pfg.

Ungeigen. Unnahmer Jürbiellagenausgnbe bia filhe am Wosebend. Rachlag nur bei Wiederholungen und pfinfriicher Bezahlung.

Beichaftsftelle: Diegerftrage 17. Polificettonto 12382 Frantiart.

9lr. 26.

twenke

d ane

**Glaphdle** 

Here Lumpon Heren A

Limburg

ibmojdine.

rieb 19

rion

und

m. b. D.,

melitie cuitati

Brucht, &

itsmedd en

p. Beffitt. R.

berries, tusbert

2 B rhoueni.

M dozn

b itmail wither

Bandarbeiten

theirt. Shard do

Welbuma was

2 dioenmatot

re Edico. I.

en forten eine

nermebnur ö

oer Rinde - Of

b Melet afran

ringer

about per jojort

lerfter, Mainz

Emriidungfar

arresfre, 17. ""

ebrauchter

ofen

n fauten.

Moth.

eredorit.

er Mann

t Relpen,

dad (Naffan).

theater.

ber bie fouf.

nbelofdmle be

t jum 1. Febr.

1469

483

M.

Limburg a. b. Bahn, Mittwoch, ben 31. Januar 1917.

48. Jahrgang.

# Wirtschnftliche Nöte der Gegner.

Deutscher Tagesbericht vom 29. 3an. me. Großes Sauptquartier, 30. 3an.

Weitlicher Ariegsichanplat:

Beeresgruppe bes Generalfeldmarichalls Aronpringen Rupprecht von Babern.

Un ber Merois-Front mehrfach Grfuubungogefrate. Buifden Anere und Comme, geitweilig Parfer Metillerielampf.

Front bes Deutschen Kronpringen. Abenbliche Augriffe ber Fraugofen gegen bie Dube 304 blieben ergebnislos.

Deftlicher Ariegsichauplan:

Builden ber Ofifer und bem Comargen Deere Beine mefentlichen Greigniffe.

Magedonische Front.

3m Didjerna-Bogen und in ber Struma. Rieberung Bufammenftobe bon Aufflerungsabtei-

Der L. Generalenartiermeifter. Lubenborif.

### Antlicher tertider Abendbericht.

1919. Berlin, 30. Jan. (Amtlich.) 3m Weben bie ubliche Grabenfampitatigfeit.

3m Often an ber Ma neue Rampfe, Die für und gunttig berliefen.

Defterreichifch - ungarifder Tageebericht.

1938. Bien, 30. Jan. Amtlich wird verloutbart: Orfifider Briegeichnuplat.

Un ganger Front feine besonderen Ereigniffe. Italienifder Ariegoidauplas.

Unternehmungen unferer Truppen im Gergifem batten wieder Erfolg. Bei Roftaufevico brangen Abteilungen bes Infanterie-Regiments Rr. 71 in bie feindliche Stellung ein. Gie übermiltigb'n mebrere italienische Kompognien, gerstörten bie Graben und fehrten mit feche Offigieren, 140 Mann als Gefangenen und mit gwei erbeuteten Mofchinengewehren gurild. Deftlich Bertojba brachten Abteilungen bis f. und f. Landfrurm-Jufanterie-Regiments Rr. 2 von einer Sbuliden Unternebmung 27 Gefangene und stoei Maschinengewehre ein. Unfere Ortichaften swifden Garba-Gee und Etichal fanden auch gestern unter Feuer.

Suböftliger Rriegeichauplay.

b. Sofer, Gelbmarichallentrant.

### Elirtifcher Bericht.

Monftantinopel, 29. 3an. (BB.) Un ber Rigrisfrent wurde ein feindlicher Angriff am 27. Januar von Anfang an in Schach gehalten. In ber Racid gum 28. Januar blieb ein feinblicher Beuerüberfall wirfungelob.

Min ben Dardanellen bat ber Fliegerleutmant Meinete am 27. Januar in einem Wefecht gegen fecha feindliche Bluggenge einen Bin ibeder bes Gegners bur Landung gestoungen. Dielet Minggang wurde erbeutet.

### Vernichtung eines englischen Zerftörers.

Berlin, 80. Inn. (Amtlich.) Am 28. Januar 1917 hat eines urferer Unterfeeboote im engl. Ranal einen englischen Berftorer der Mi-falaffe durch Corpedofcjuft vernichtet.

Der Chef bee Abmiratitabe ber Marine.

#### Der König Friedrich August von Sachien

bat gum 27. Januar ein befonbers bergliches Gluidwunfch-Telegroum an ben Raifer Bilbelm gerichtet; es lautet:

Seiner Mojeftot bem Roifer,

Großes Dauptamartier. Bum britten Male wahrend des Weltfrieges beginnst Du morgen ein neues Lebendjahr. Wenn das gange deutsche Bolf diefen Tag mit besonders Innigen Bunichen und inbrunftigen Gebeten beseht, so geschieht das in dem Bewußtsein, daß wir

fcmere Opfer ertparten, aber auch hoffen bürfen. in biefem Jahre bas Bief gu erreichen, um bas wir unter Gottes fichtbarem Beifeande ringen, u. das wir zu erfampfen gewillt find. Bon ihrem Soffe verblendet, haben unfere Beinde Deine Friedens. band gurlidgeftogen und damit febe Briide ber Betftandigung gerftort. Run foll bas beutiche Schwert ben Frieben erstvingen. In ber feften Buverficht, baf es Guttes Bille ift, ftehe ich gu Dir mit allen Badgien, im Gelbe und in ber Beimat, ftablhart u. feft entichloffen gu jebem Opfer an Gut und Blut, bie gur Enticheibung. Führe uns gum Giege, wir folgen Dir in unerschütterlichem Bertrauen. Gett aber fei mit Dir und ben beutiden Baffen.

Bricbrid Muguft.

Der Gregorianische Kalender inder Türkei.

BB. Konfiantinopel, 29. Jan. Auf Borichlog ber ofmanischen Regierung bat die birt. Rammer ber Gintubrung bet Gregorianifden Ralenbere zugeftimmt.

### Musze chnung.

Berlin, 30. Jan. Cberft v. Berendt, Genoral der Fugartillerie Rr. 1, erhielt ben Orden Bour le mérite.

### Großfürst Nitolai Nitolajewitich Diffator in Ruffland?

Stodholm, 30. Jan. Die vor einigen Wochen in der leswedischen Bresse ausgetauchte Nachricht, daß Ruhland einen Tiffictor erhalten foll, findet nunmehr eine ftilliceveigende Bestätigung durch ruffilde Zeitungsmeldungen. Rietich will erfohren haben, daß in der Berroaltung des Kaufasus große Bränderungen zu erwarten feien, und daß Großfürft Rifolai Rifolajewitfd) nach Beiersburg überfiedeln werbe, too er das ibm vom Zaren anvertrante Amt eines Diffators bermalten folle. Der Bar werbe weiter an ber Spipe feiner Urmee berbleiben und die Leitung ber Regierungsangelegenheiten einem ber ftartiten Danner - und für einen folden gilt in Rubland ber Großfürft - übergeben. Diese Radpricht bat in Rugland großes Muffeben bervergerufen.

### Die Wirtschaftenöte ber Gegner.

29. Genf, 29. Jan. Der frangöftiche Gwertfcaftsverband erläßt eine Kundgebung an Regierung, Buriament und Bolf, in ber er bringende Masnahmen gur Abhilfe ber fich fteigernben Bebensmittelnöte burch die Ausnühung des Brochlandes, Me Beurlandung der Bauern aus der Front und die Organisation des Berbrauches fordert und bie Soffnung ausspricht, bag bie Stunde bes Friebens nüberfomme.

EBB. Bern, 29. Jan. Der Roblenmangel in Baris madit zu einer Rataftrophe aus. In Boris und Umgebung ereignen fich zahlreiche Tobesfälle infolge ber Ralte. In ben Strofen steben vor den Läden der Kohlenhandler Reihen bon Fromen, biele mit ihren Rinbern. Berbe deutet bereits auf die öffentliche Gefahr bin, die die Roblenfrage bedeutet. Die Frangofin fei ein gutmittiges Weien, folnnge es ibr gut gebt. Doch milfie man wiffen, toeifen fie fühig ist, wenn sie in Born gerat. Diefe Frauen, Die ibre Monner an ber Front baben find offenbar mit ibrer Gebuld gu Ende. Die elettriichen Strogenbabulinien in ber Umgebung von Baris haben zum großen Teil ihren Betrieb eingeschrönft.

299. Amfterbam, 29. Non. Radi einer Bonboner Relbung find in den Italienischen Städten megen ber Robleumst und ber Lebensmittelteverung Untuben ausgebroden. In Benedig mußte Militor autgeboten merben.

W. Gent, M. Jan. Der "Temps" berichtet. baf von dem perinaften Tagesbedarf on Roblen ffir die Barifer Bausbaltungen, ber mit 6900 Tonnen bestffert wird, eina die Salfte fehlt. Die Arbeitsborfe eichtet bie bringende Aufforderung on die Regierung, durch unverzügliche Mahnahmen bent furdifbaren Rotftanb ber arbeitenben Maffen Ginfialt ju fun. Es bandle fich nicht blog um Roblenmangel, fonbern auch um bae fichien unentbehelicher Bebensmittel. Die Benbiterung erwartet mit Spannung, wie bie Regierung bie Mobien- und Getreibegnfuhr trop ber berberreuben Birlung bes Unterfeebuotfrieged regeln wolle.

### Reue Einberufungen in Stalien.

Schweis, Grenge, 29. 3an. Die "Neue Bürcher Beitung, meldet aus Genf! Die italienische Begierung ruft foeben bie Ungeborigen ber Jahrgunge 1874 umb 75, meldje der erfren, sweiten umb dritten Nategorie angehören und bisher nicht mobilifiert toaren, unter die Baffen. Gie miffen bor bem 22. ben diesem Jahre wohl noch harte Rampfe und Februar in ihren Depots eintressen.

Die rumönische Armee.

Long, 29, Son. (pl.) Die "Times" melbet aus bem rumaniiden Sauptquartier: Giner ber toumandierenden rumänischen Generale teilte mir mit, daß bie neue rumantiche Front fraftig verftarft werbe und bie Reorganisation bes Beeres in collem Gange lei. Wenn bas Weth't die Operationen nicht behindert, würden bereite morgen taufende neuer Mannichaften an die Front geididt werben. Die Soldaten würden ingwischen modern ausgerüftet und bald eine ftattliche Silfe bes Secres ber Alliferten bilben.

#### Mitteleuropa.

Bien. 30. Jan. (sf.) Bie "Parlamentsforrefponbena" melbet fell im Mprif in Constantinopel eine neuerfiche Bufammenfunft ber Brafibenten ber Bierbundeparlamente ftattfunben.

#### 800 Opfer des Erdbebens in Bali.

29. Sang, 30. Jan. Das Rolonialdepartement erfährt vom Genegalfonfulat in Nieberlandisch-Oftindien, daß bei dem Erdbeben in Ball nach den bisberigen Angaben beinahe 800 Berfonen getötet ob. bermifft werben.

#### Ruffland.

### Ruropatfins Schredensberrichaft.

In der letten Gebeimfinung der Duma wurde über die Ereignisse in Turkeitan interpelliert, wo General Ruropattin ein mabres Schref. fenbregiment eingeführt bat Infolge Beteiligung an ben Aufständen des verfloffenen Jahres wurden nicht weniger als 40 000 Berionen zu febr barten Strafen berurteilt, barunter 2000 jum Tob ober gu lebenslänglicher Berididung nad Sibirien. 12000 wurben gu Zwangsarbeiten verurteilt und in Arreftantenkompagnien eingeteilt, die man nach Gud ruffland brochte. Dort muffen fie in Bergwerfen bei unmenichlicher Bebandlung und ichlechter Ernöhrung arbeiten. Die meiften find auf 6 bis 10 Jobre ju biefer Arbeit verurteilt. 3or Gigentum wurde beichlagnabmt. Die interpelfferenben Dumaobgeordneten nannten diefes Borgeben einen brutalen Faufticiliag in das Geficht der Menichheit.

### Lord Cromer,

einer ber erfolgreichften Staatsmonner Englands ans ber laten Schule, ber lange Jahre Meaupten wie ein Bigefonig regiert und verwaltet bat, ift am 29. Januar 76 Jahre alt in London verstorben. Er entstammt der befannten Londoner Bankier-Familie Baring, deren Stammbaker aus Bremen eingewonbert fein foll.

Lord Cromer war in jlingeren Jahren Artillerie-Offizier; feine politische Carrière machte er in Inbien. Gein Sauptwerf ift bie Einverleibung Acquotens ins engl. Weltreich.

### Die Brottarte in England.

Bang, 30. Jan. (st.) Ter "Rieuwe Rotterdamide Courant" melbet aus London: Das Barlamentsmitglied ber Arbeiterpartei Anderson, der gleichzeitig Mitglied der Regierungskommission für Die Feitsepung der Lebensmittelpreife ift, fogte in einer Rebe in Leicefter, bag bie engliiche Bevollferung binnen kurgem auf Rotionen geseht und das Kartenfustem eingeführt werden würde.

### Das Wert beuticher Il-Boote im nörölichen - Eismeer

Kriftiania, 30. Jan. Die idnvebilde "Aftonpolien" melbet aus Bergen (Mormegen), bag ber engl. Blan gur Ginrichtung bes Berfonenverfebre an der Durmanbahn vorläufig geicheitert fei. weil beutide U-Boote bas Eismeer unficher mochen, iodaß die Murmanbahn vor Ende des Sommers 1917 m i ch t betriebslicher fei.

### Frangofische Offiziere als Auffichts. behörde in Rom.

Lugans, 30. Jan. Der "Gecolo" meibet aus Rom die Anfunft mebrerer boberer frangofischer Offigiere. 28ie unterrichtete Rreife fagen, feien fie bestimmt, eine Wrt Oberaufficht über bie italienischen Operationen auszusiben, um eine einbeitliche Aftion berbeignführen.

### Das vereitelte Littenfat in Spanien.

Genua, 30. Jan. (36.) U ber den Atteutatsberfisch auf ben Eisenbahnzug bes Rönigs Alphons von Spanien wird aus Madrid noch berichtet: Bon ben moei Bleiflogen, bie gefunden murben, lag einer quer über den Schienen, der andere war dagwifdengeffemmt. Die Entbedung erfolgte burch fontrollierende Bivilgarbiften. Ware bie Lofomotive entgleift, fo batten bie Wagen an ber ftart abichiffigen Stelle vernichtet werden mliffen. Der verhaftete blutjunge Bortugiefe Binto-fceint ols Aufpoffer verwendet worden gu fein.

### Per Geefrieg.

### Chiffeunglud im Golf von Count.

Lugano, 30. Jan. (3b.) Der italienische Danitfer "Rorman Monarch", von Sabona fommend, frieft im Rebel bei Row Dele mit bem engliichen Bampfer "Bhrngia" gufammen. Ein Bilfbichlepper brachte bie ichmer beichabigte "Bbrugin" in Gennaein. 6 Matrog n wurden getotet. Das Schicffol bes "Norman Monardi" ift unbefannt.

Einer Weldung von Lloude Agentur gufolge foll ber notwegi'de Dampfer "Sitar" verfenft worden fein. Der norwegische Dampfer "Myrbal" (2681 Tonnen tourbe ebenfalls verfenft. Die Monnichaft murbe geianbet.

Bang, 30. 3an. (af.) Reuter melbet aus Bondon: Die norwebigiden Dambfer "Bero" (1106 Tonnen), "Bidar" (1543 Tonnen) unb "Donftad" (698 Tounen) wurden verfenft. Dan Monnichoften wurden gerettet. Der ruffifche Dampfer "Eget" (4055 Tonnen) foll ebrufalls verfenft fein.

### ie englischen Rolenien friegemulbe.

Das Buren-Glement in Gubafrife gibt in feiner Breife unzweideutig gu erfennen, doff Sudairien friegsmude ift und bog England gut tote, mit bem Beitfriege recht balb Schlug gut machen. In ben Chorus ber unabhängigen Burenblätter frimmt biedmal fogar bas Organ bes englenbireundlichen Ministers und Generals Louis Botha ein und gwar recht fraftig. Diefelbe Melo-28 font dem engl. Robinett auch aus Ranada und Auftralien entgegen, obwobl auf besoblte engl. Einpeitie r in ben Dominien in Bort und Schrift für rinflickstofe Weiterführung bes Krieges aus Leibesfrütten Stimmung gu mochen fuchen. Es bleibt in ten Rolonien bas Echo aus. Um beiben print fich das bei der Mekrutierung, die in den Molonicen burch Werbung von Freiwilligen gefcheben muß, da die allgemeine Dienstpflicht nur für England gilt. Alle Berichte aus ben Kolon's en zeugen bon einem bölligen Berfiegen ber Refrutierungsquellen und großer Berlegenbeit b'r Roloniaf-Regierungen, die nicht wiffen, wie fie die Beriprechen balten follen, die sie in London wep n der Auffül-

#### lung ihrer Stontingente gemacht haben. - "Schauderhafte Zunahme" ber Berfenhmaen

haan, 30. 3an. "Doifty Chronicle" fdireibt iber bie Unterfeebootsbedrobung: Die beutschen Angaben zeigen, daß im November liber 300 000 Louis in mud im Dezember 490 000 Louisen Schifferaum berfenft murbe. Das beißt, daß England in ben letten gwei Monaton ettog ein Drittel beffen verloren hat, was in den ganzen 27 Kriegsmonaten vorber versenft wurde. Das Blatt fagt: Wir fürchten, es find feine Grunde vorhanden, um angunehmen, daß diese schauberhafte Zunahme nicht auch im Januar to fteben bleibe. Der Ernft der Loge wird noch größer, wenn wir erwägen, daß der Tonneninhalt aller Sciffe über 1600 Tonnen inugefamt 16 800 000 beträat, doß über die Balite biefes Schifferanne gu militariiden Imeden in Unfpruch genommen wurde und daß ber reftliche für den Sandel verfügbare Schiffstraum taum 7 000 000 Tonnen beträgt.

#### Berlufte ber feindlichen Sandelöflotten, 3m Dezember: 329 000 Toumen.

Seit Griensberinn: Heber 4 Mill. Topmen. WB Berlin, 30.-Poir. (Amtlick.) Im Monat Dezember find 152 feindliche Sandelsfohrzeuge von insociamt 329 000 Bruttoreaistertonnen durch friegerifche Mobnahmen der Mittelmächte verloren geonnnen; dabou find 240 000 Tonnen englisch. Angerdem wurden 65 mutrale Sandelsfahrzeuge mit 86 500 Tonnen wegen Beforberung bon Bonnware gum Feinde verfenft. Das Degember-Ergebnis beträgt alfo insgesamt 415 500 Tonnen. Geit Beginn bes Rrieges bis jum 31. Dezember 1916 find damit und unter Singurechnung ber im Laufe bes Nabres nachtröglich befonnt geworbenen Rriegsverluste durch friegerische Magnahmen der Mittelmidte 4 021 500 Zonnen feinblichen Sanbelofchiffsraums berloren gegongen. Davon find 3 069 000 Tonnen englisch. Dies find fast 15 Brogent der englijden Gesamttonnoge zu Ansang des Krieges. Im gleichen Beitraum find ben ben Geeftreitfraften ber Mittelmadte 401 neutrale Schiffe mit 537 000 To. wegen Bannwarenbeförberung berfenft ober als Brifen verurteift.

#### Der Chef bes Abmiralftabs ber Marine. 17 Echiffe verfenft.

289. Berlin, 30. Jan. Gines unferer Unterfeeboote bot in der Zeit bom 18. bis 25. Nan. außer dem bereits amtlich gemeldeten Berftorer noch 17 Schiffe mit 18056 Br. R.-T. verfenft. Unter ber Ladung ber verfenften Schiffe befanben fic 15 000 Tonnen Getreide, eine 7500 Tonnen

Roblen, weiter beionbers Grubenholy, Bhosphat u. fonitige Bannipair.

Bie England Berträge mit feinen Bundesgenoffen achtet.

WB.Berlin, 30. Jan. Gin intereffontes Collaglicht auf den Betiftreit, der gwijden England und Ruhland, den ang blichen Borfampfern für die Neinen und ichwachen Rationen, in ihrer Berge-waltigung, Unterdrückung und Ausbeutung besteht, berdanten wir einem, in unferem Befig befindlichen Briet, den der englifde Gefandte, Gir Balter Zownley in Teberan, am 7. April Balter Lownleh in Leheran. am ?. April 1945 an ben englischen Generalfonsul in Ghiras, D'Connor, gerichtet hat. Der Brief'ift eine Klage, aber feine um Berien, iondern um den Berluft des größeren Beute-Anteils. Die Gifersucht und der Merger, das Austlind den fetten Bissen erhascht bat, baben ibn diffenen benacht bat, baben ibn diffenen benacht bat. tiert. Die Rorddeutsche Allgemeine Zeitung deudt einen Zeil des Briefes, der in diefem Bufammenlang intereffert, in wortgeto uer Ueberfepung ab und fügt dann bingu: Gir Bolter Townleg ift be-Sie idreibt weiter: Wie England, bas mit Borliebe undere der Nichtachtung geschloffener Britrage be-Schuldigt, Die mit verbilndeten Rationen getroffenen teierlichen Bertroge reftifigiert, zeigt wei-ter ein uns vorliegender Schriftvechiel gwifden ber jubifden Regierung und bem Auswartigen Amt in London aus dem Anfang des Jahres 1914. Burd bas lleb-reinfommen von 1907, dag nach Jord Cursons Wort im Oberhaus vom 22. Skars 1912 bie Unteilbarfeit und Unabbangigfeit Berfiens garantiert, war Jipaban in die ruffliche In-tereffensphäre eingeschloffen, also ruffliches Sandelsgebiet. In den Dofumenten nun, die die Gorderung des britischen Sandels in Berfien gum Gegenstand haben, werben Borfchiage liber Bor-ichlage gemacht, mit bem ruffifden Sandel in Berfien bas Baffer abgegraben werben fonnte. Es wurde ichon in dem oben erwähnten Schriftfeuer bon Townley friumphierend bingewiejen, daß man durch die Ernennung des ruffenfeind-lichen Sthans ber Bachtiaren, Gamam Es Galtanet. jum Gouverneur von Ihaban dem ruffischen Bordringen Balt geboten bat. Go wird in ben gwiiden Delbi, London, Teberon und Buibire gewechlelten Gebeimberichten immer wieder das Betangen unummunden ausgelprocen, 3fpaban u. leta Diftrift muffe ber engliiden Ginflufipbare anregliedert werben, nicht nur aus fommerziellen, fondern bor allem aus politischen Gründen. Die Kordbeutsche Allgemein Zeitung druckt

bann die Ueberfenung mehrerer Stellen aus ben Gebeimberichten ab. worin es u. a. beißt: "Wir find vollig einverstanden, daß es wiinichenswert ist, jede verminftige Magregel ju ergreifen, um den Sandel von Guden aus auf die Bufbire-Schiros-Jipaban-Line au erleichtern, und ermutigen nicht nur im Intereffe des indischen Bandels, soudern aus bo. litischen Granden ben Schutz gegen die Aus-breitung des rufflichen Handels und damit des ruffifden Einflusses von Korden ber." Die Rord-deutische Allgemeine Zeitung urteilt: So fieht ber friedliche Wettbewerb und die Lovalität Englands

gegenüber gefchloffenen Bertragen aus,

Die Inber nehmen Bilion beim Bort.

298. Rapenhagen, 29. Jan. Das Erefutiv-(europäilche Bentrale) bat an den Brafidenten der Bereinigten Staaten folgendes Telegramm geriditet:

Derr Brafibent! Im Ramen der 315 Millionen Unterdrückten der Boll'r Indiens mochten wir Ihnen unfere Cantbarfeit aussprechen für Ihre jüngft an den Senat gerichtete Botschaft, in der Sie mit Mut und erhabenem Ibealismus Die Gache der Gerechtigfeit und Menichlichfeit vertreten baben, indem Gie als notwendige B dingungen eines Dauerhaften Weitfriedens für jebe Ration bas Recht forberten, thre eigene Regierungs. orm und ibren eigenen Weg in ihrem Entwidelungsgange ju bestimmen. Ueber ein Jahrhundert lang ift unfer ungludliches Land bas Opfer einer rudicatologen Blunderung und Anobentung burch Fanland geweien. Dies einft wegen feiner Reichtumer, feiner moralifden Große und feiner geiftigen Errungenichaften berühmte Band, ift unfäglicher Schabe beraubt und in einem dauernden Buftand der Berarmung und des Sungers und völligen moralifden und geiftigen Stillftande verfett worden.

Bu Il bereinstimmung mit ten Grundiagen, die Gie bertreten, wonach fein Bolf bas Recht haben foll, feine Berrichaft irgendeinem anderen Bolte aufquerfegen, fordern wir, das Indien vom ennlifden 3och befreit wirb, und daß thm Gelegenheit gegeb'n wird, feinen rechtmäßigen Blatefin Greife der anderen Rationen einzunehmen. Die Englander haben die Belt irre geführt, indem fie nur Teugerungen indifder Goldlinge, Rnechte und Sofopbanten, die Berrater ihres Baterlandes find, beröffentlichten, und indem fie als Beweis für Indens Leilnahme den gewaltigen Tribut an Mannern und Geld darstellten, den man einem hungernben und unwilligen Bolfe erprefte, bas um ber ! felbitfüchtigen Intereffen Englands willen fich au Lobe blutet.

Bir möchlen bierburch unferen Broteft fundgeben und ber unterbrudten Stimme ber verfolg-ten Inder Musbrud tertelben. In Ihret jungften Botichaft an ben Genat treten Gie, herr Brofibent, für bie völlige Freiheit ber Ratiouen ein, und mabrend Ihrer erften Amtsperiode haben Gie erflärt, bag Ihre Regierung bereif fet, allen unterbriidten Rationen in ihrem Streben nach Freit, it eine bilfreiche Sand gu leiben. Wir boffen ernftlich, daß Sie jeht Ihren eigenen Worten Wirfung verleihen und daß Sie Ihre machtige Stimme für die leidenden Millionen Indiens erbeben werden. Wir verflären, daß es ohne eine fretes und unabbangiges Indien feinen bauernben Beitfrieden geben fann.

Diefer Rotichrei bes vom England unterbrudten und ausgesogenen Indiens bietet eine prachtvolle Beleuchtung des bon ber Entente-Rote in beuchle rifder Weife aufgefteilten Rationalitätepringipa. Das Rationalitätspringip nach der Meinung ber Entente-Bruber foll namlich nur Gettung gegen Defterreich-Ungarn, Türfei und Deutschland haben, nicht aber auch auf England, Frankreich, Rufland, Italien ufm, angewandt werden. Das nennt mon dann Bringip!

#### Rotfiand im reichen Rufland burch ruffifden Birrmarr,

Das Stadtoberhaupt pon Mostau bat fich laut Rufft, Bieb. vom 29. Dezember 1916 telegraphisch an den Ministerpräsidenten gewandt mit dem Bericht, bag die Bodergejelifchaft ihn um fofortige Magnohmen gur Berforgung ber ftubt. Badereien mit Debl erfuche. Im Dezember babe bie Bufubr von Beigenmehl nur brei Fünftel ber feitgesetten Rorm, und von Roggenmehl nur bie Balfte ber Rorm erreicht, und mit jedem Tage berichlimmere fich bie Lage. Gine folde ftarte Betminderung ber Meblration neben ber außerfien Anappheit in der Zufuhr von Fleifch, Grute, Gemilie u. anderen Broduften, die nicht die Salfte des Bedaris der Bevölferung dede, bedrobe leb tere in allernöchfter Bufunft mit Bungerenot.

Mus Bartsann wird ber Birich. Bied, vont 25. Dezember 1916 gemeldet, daß die Lebensmitteifrifis fich bis zum außerften bericharft babe. In der Stadt gabe es noch 117 Gad Mehl. Bon 150 Waggons Beizen aus bem Dongebiet find 3 angefommen. Roggenmebl ift auch nicht vorbanden. Bur felben Beit liegen die Stationen ber Blabifamfas Eifenbahn voller Getreibe und Debl, das verbirbt und von Ratten u.

Maufen gefreffen wird. Mus Riidni-Romgorob wird bem Rugt St. vom 24. Lezember 1916 telegraphiert, daß auf Beranlassung des Landwirtickoftsministeriums täglich 40 Wagpond Weigen nach Rijdnit aus dem Guden abgeben follen. Dieje Magnahmen fommen aber, wie die Muller behaupten, gu fpat, benn alle Mühlen mußten die Arbeit ingwiichen einftellen und ibre Arbeiter nach Saufe idiften. Die Biederaufnahme der Arbeit fann nicht

bor Anfang Januar geicheben. In ber Stadt Drel bat man fich entichloffen, "brotloje" Tage intolge des Mehlmangels einzuführen: Dienstogs und Freitags wird lauft Ruff, Gl. vom 27. Dezember 1916 Beifibrot nicht mehr gebaden und auch nicht verfauft werden. Man hotft deburch Mehl für die Tefttage gu er-

### Troftloje Buftanbe in Jaffn.

Stodobim, 28. 3an. Die Gt. Betersburger Wetschernaja Wremja erfährt von rumänischen Alüchtlingen, die aus der Dobrudicha und Bestarabien in St. Befersburg angefommen find, über die troftlofen Buftande in Jafin: Die gange Bevölferung der noch nicht offimierten Gebiete überidmemme in breiten Flüchtlingeftromen Joffn. Infolgebeffen bat Joffp einen unerniehlichen Menidenzuwachs erhalten, fodaß die Bevölferungszahl auf bas zehnsache gestiegen ist. Um 8 Uhr abends berricht tiefe Dunfelbeit in ben Strafen. Aller Berfehr ift einoeftellt. Die Notrouillen bifben bie einzigen Lebemejen in ben Stroffen. Die Lebenemittelpreise find fabelhaft geftiegen. Die Rot in Joffo bot den äußersten Göbepunkt erreicht. Behn faufende von Flüchtlingen aus der Dobrudicha u. Bufareft leben ausichtießlich auf Staatstoften.

Gin neues amerifanifdes Gee- und Bolferrecht? 28. Amfterbam, 27. 3an. "Doilg Chronicie" bericht i aus Newgorf, dag auf Beranlaffung ganfings neue Borichriften fiber die Kriegführung gur Gee ausgeorbeitet und bem amerifanischen Inftitut für internationales Recht unterbreitet werden. Berner wird der Borichlag gemacht, daß nach jeder Ariegserflärung eine Ronfereng ber Reutrolen im Bong fratifinden foll, ju der auch die Rri gaführenden eingeladen merben follen, Bertreter gu entfenden. Allo Billon als magifter mundit

(fin Lob bes benifden Schiffbaus.

WB. London, 28. Jan. "Daily Mail" ichreibt fiber bas lette Geegefecht: Die folibe Bauart ber beutiden Berfidrer erbeilt barnus bag "V 69" über Baffer blieb, obwohl er auf furge Entfernung von Geschoffen burchbobrt und außerbem geramint worden tit. Das Schiff batte nach affen Regeln untergeben muffen.

Berlin, 28. 3an. Die "Boffifche Beitung" mei-bet aus Amfterbam: Rommerzienrat Lee Luftig Berlin, bat dem Berichterfiatter ber "Boffischen Beitung" 1000 Gulben jur Berteilung an bie Mannichaft bes in Huntben eingelaufenen deutimen Torpedobootes "Il 69" übergeben.

### Tentichland.

Die Sindenburgipenbe

der Landwirtschaft. In 6 Bochen über 1 % Millionen Rilo Fettund Gleischwaren.

293. Berlin, 29. 3an. Graf D. Gomerin-Bomit bat in feiner Gigenschaft als Borfitenber der Bermaltungsitelle der Bindenburgipende ber deutschen Landwirte an den Katier das nachfolgende Telegromm gerichtet:

Gurer Mojejtat babe ich die Gure, Alleruntertänigft bas bocherfreutiche Ergebnis gu melben, welches der Aufruf des Feldmarichalls von Din-denburg an die deutschen Landwirte zeitigte. In der furgen Beit bon etwa feche 28 ochen bis beute find nach den bei der Bermaftungsfteile ber Sindenburgipende der deutschen Landwirte eingegangenen Melbungen bereits mehr als 1% Millionen Rilogramm Gdinals, Gped und Fleischwaren für die Rüftungsarbeiter der beutich n Industrie gespendet worden. Ich bin der feiten Buverficht, daß die Opferfreudigfett ber beutschen Landwirtschaft in bent Bestreben nicht nachlaffen wird, den Ruftungsarbeitern bas Mushalten in ibrer ichweren Beit gu erleichtern.

Die Antwort des segifers lantete: Ich danke Ihnen berglich für die bocherfreuliche Weldung von dem bisberig n guten Ergebnis der Sindenburgivende der deutschen Landwirte aur froftigen Ernährung der für das Baterland mit äugerfter Anfpannung tätigen Rüftungsarbeiter. Die Baterlandeliebe und Opferwilligfeit der beutichen Landwirtidaft werben auch weiterbin bis gur fiegreichen Beendigung unferes Existenzfanwies nicht nachleifen in treuer Mitarb it und Silfe in ben Roten unerer Beit."

" Reichstag. Wie mir erfahren, ift beabfichtigt, den Reichstageausichuft nunmehr zu Mittwock ben 31. Januar einguberufen, Ueber den Beitpunft bes Zusammentritts des Reichstags felbst ift entgegen anders lautenden Mitteilungen, wie wir auf das bestimmteste versidern fonnen, noch nichts festa-

Die Errichtung eines banerifchen Danbelsministeriums beantragt die außerorbentliche Bollversammlung des baverischen Handelskammertages in einer Eingabe an die Regierung.

Berlin, 30. Jan. Der Staatsiefreibr Dr. Bimmermann bat fich erneut ind Große Sauptghartier begeben.

" Ins herrenhaus berufen. Berlin, 29. 3an. Der Rentner Frang v. Morawifi Dzierzufraj in Berlin und ber Rittergetibbefiger Frang u. Wüntber auf Ergobno, Rreis Schrimm, find gu Mitgliebern des herrenbaufes auf Bebenszeit berufen.

Dobe Musgeichnungen. Berlin, 30. Jan. Der Reichsanzeiger melbet: Den boben Orben vom Schwarzen Adler nebst ben Schwertern jum Groß. freuz des Roten Adlerordents mit Eichenlaub erbielten: der Generalsberit 3. D. Frbr. v. Kalfen-baufen, à la fuite des Garde-Grenadier-Regi-ments 4. Oberbef hisbaber der lechften Armee der General der Infanterie (mit dem Range als Generotoberft) v. Ein fingen, Chef des Infanterie-Regiments 74 und a la fuite des Grenadier-Regiments 2, Oberbefehlshaber ber Becresgruppe Linlingen, und der General d'e Infanterie Genf von Rirdbad, à la fuite des Infanterie-Regiments 46, Filibrer bes Landwehrforps

Den boben Orden vont Schwarzen Adler nebft den Schwertern ju dem Groffreug des Roten-Abler-Ordens mit Gidenlaub und ber Röniglichen Grone erhielten: Generalabjutant, pno ber Armee, fanterie Grbr. v. Blattenberg, von der Armee. bisher Rommandierender General des Gardeforps; das Großfreug bes Moten Abler-Orbens mit Gidenlaub u. ber Roniglichen Rrone mit Gdmertern Generaladjutant General der Infanterie von 3 ch en d. von der Armee, bisber Rommandierender General des 18. Urm-eforus

\* Gin Berteran ber Bentrumspreffe. Reifie, Jan. Die Golei. Bolfszeitung melbet aus Reibe: Frang Jofef Reife, ber Berleger und Leiter der Reiger Beitung, ift vorgeftern abend im 71. Lebensjahr gestorben. Weife war ein Beieran der Bentrumspreff, der fiets für feine Uebergeugungen mannhaft eingetreten ift. Er ftommte aus der Grovins Sannover. R. i. p.

Solland.

Das Grobeben in Rieberfandifch-Inbien. 282. haag, 30. Jan. Das Korreipondengblire meldet, das in den Diftriften Kintamoni, Bangti und Goecect auf der Infel Bali in Riederklndifd. Offindien beim legten Erbbeben 550 Men. ichen den Zod fanden oder bermift perden. Mit Ausnahme bon 14 Saufern find famtliche Gebaube gerfiort. Die Wiederherstellung bes Berfebremefens wird Monate beaufpruchen. Die Babl ber Toten und Bermundeten in anderen Diftriften ift noch unbefannt. Die Bulfane auf Bali find rubig. Die Urfache bes Erbbebens ift unbefannt.

Bingland.

Reine Aushebung in Finnland. 23.3. Napenhagen, 30. Jun. Berlindle Lidende melbet aus Suparunda; Der Blon einer allgemeinen Mobilifation in Finnland fei aufgegeben, da das ruffifche Oferfommando bestimmt davon abgeinten babe mit ber Begrindung, daß ein folder Gdritt falls er nicht gelinge, auf das ruffiche Deer in bodftem Grade niederdrudend wirfen

#### Cokales.

Limburg, 31. Januar.

= Bum Geburtstag bes Raifers mar folgendes Telegramm an Allerbochitdenfelben gorichtet worben:

"Ener Rulferlichen und Röniglichen Majeftit legen wir mit den ehrerbietigften und berglichften Bliidwünichen gum Geburtstog bas unberbrückliche Gelöbnis bingebungsvoller Untertanentrine gu Gugen, die gumal nachber fcmoben Ablebnung & b hochbergigen Friedensangebotes au febem Opfer für bas Baterland freudig bereit ift.

Bifchof und Domfapitel von Limburg." Seine Majeftat der Raifer bat bas Telegramm buldvoll in ben Worten beantwortet:

"Bildef und Lomfapitel in Limburg. Goloh Blet, 28, Januar. Bielen Danf für bie freundlichen Gtudwünsche und bas Gelöbnis unverbrücklicher Treue. Bilbelm R.4

= Raiferegeburtstag im Referoc Bagarett "Beppelftift". Bie in ben an-bern Lagaretten unferer Stabt fand auch im Bepvelftift eine gemütliche Roifersgeburtstagsfeier statt. Rach dem Bortrag eines Gedichtes, in dem das bochbergige Friedenbangbot unfred Raifers gefeiert wurde, und einiger Rufifitude ergriff Berr Burgermeifter Saerten bas Bort. Bu einer fernigen Uniprade erinnerte er bie Golbaten on die ihrem Staffer geschworene Treue und ermadute fie zum tapferen Ausbalten, two ihr Blah auch immer fei. Mit einem begeiftert aufgenommenen Raiferboch und der Rationalbymme endigte feine Musführung. Im weiteren Berlauf forgten Fran Seppel und Grau Dr. Rofenbaum burch eine ffeine Berlofung und Gefellicaftoiviele für eine angenehme Stimmung.

= Eingefrorene Bafferleitungen merben in ben meiften Gallen Robrbrfiche bervorrufen. Diefe machen fich meift erft bomorfbar, menn die Robre auftauen und fonnen bann gu bofen Ueberichmemmungen führen. Deshaib miffen alle Beitungen, an denen ein Robr gugefroren ift, bei eintretendem Zammetter wenigstens des Radits abgefberrt bleiben.

Belbpoftabreffen. Felbpoftienbungen an Decredangeborige, deren Boswerforgung öfterreichisch-ungarischen Feldpostämtern obliegt, werben vieliach ichlgefeitet und verzögert, weil die Beldvostanstalten in ber Briefaufschrift lediglich mit "Feldvost Mr. . . " bezeichnet find und bier-noch mit deutschen Feldvostanstolten, die die alei-Absendern wird in ihrem und der Empfänger Absender wird in ibrem und der Empfänger Intereffe bringend empfohlen. in ber Aufschrift postanstalt riditig und politiondig mit "R. u. R. (ober öfterreichtich-ungarisches) Teldpoftamt Rr. ...

Belbpofipadden nad ber Bei. mat. (B. T. B.) In Erfiffung eines Buniches von Deeresungeborigen ift bas Weiftgewicht ber nicht amtlicen Geldpolifendungen Geldpolipadchen) jeht auch fur ben Berfebr vom Feldbeer nach ber Beimat entiprechend ben in entgegengeiehter Richtung bereits beitebenden Gewichtsfrufen bon 250 auf 500 Gramm erbobt worden, fobag unter Zubilligung des zehnprozentigen Uebergewichts nunmehr Brieffenbungen (Badden) aus dem Belde bis jum Gewicht von 550 Gromm veridnicht merden können. Gelbpostiendungen über 275 bis 560 Gramm find bom Abiender mit 20 Big. freigumoden.

### Gebenfet ber barbenben Bogel!

gans Eldelbad und feine Dichtungen. Da ber befannte Dichter und Geriftfteller

Sand Gichelboch in diefen Tagen Bortrage in verichiebenen Stabten Raffans balten wird, burfte es bielen Lefern recht angenehm fein, einiges über bes Dichters Berfon und Berfe ju erfahren. Brof. Dr. Berger urteilt folgenbermaßen über Gichelbody.

Acuberlich ift bes Dichters Werbegang febr ein-

Geboren am 16. Februar 1868 in Bonn, war Cicelbach langere Zeit Schulmann in Köln, machte dann große Reifen durch Frankreich. Belgien: Holland, die Schweig, Italien, Megopten, Polöfting, Arabien, Griechenland, Meinafien, Die Türfei und Rugland und lebt jest in feiner Baterfindt gang ber Runft. Geine innere Entwidlung bat er in einer ergreifenden Rünftlerbeichte geschildert, in feinem fleinen Weifterroman "Der Bafferfopf."

Geniationelle Tageserfolge baben ibn nicht getragen, er pochte un das Sera feines Bolfes und erffarte es ale fein iconites Biel, fern allem Ston-feffionshaber, ein beuticher Dichter werben gu burfen. Ridst lange ließ er est an dem Beweise fehlen, daß er auf diesen Ehrentitel Anspruch babe. Seine unter bem Titel "Bildwuchs" erfchienenen Jugendgedichte erlebten berhältnismäßig raich ocht Auflagen. Ihnen folgte in fünf Auflagen eine gweite Liebersarunlung, "Commerfange", Bit beiben Bedichtsammlungen bat fich Efchelbach tief in bas Berg bes Bolfes eingefungen, ift er ju einem ber meiftfomponierten beutiden Dichter ber Gegenwart geworden. Gingelne feiner Gebichte wurben mehr ale hundertmal vertout und in fast alle curo-

väischen Sprachen übersett. Alls Löne liegen ihm. Reben der garieften Lorff bietet er wuchtige, dramatlich wirfende Balladen und fogiale Zeitbilder bon erichitteender Rraft und Realistif. Er perfügt fiber eine bergerquidende Raivitat und iber einen gefunden Sumor, so daß ihm neben dem reifen Lefer auch die Jugend gufauchst, und feine toftlichen Lieberperlen ebenso Aufnohme in die deutichen Lefebucher als in die Kommersbücher fanden.

Mit feinen Bolfbergöhlungen, feinen Rovellen und Romanen ift Efchelbach rafc und unbeftritten in die erfte Reibe unferer beiben Geriftfteller getiidt. In feinem Banbe "Eridblungen" erhob er bie Beimatofunft zu einer seltenen Bobe. "In biefen ichlichten, aus vollem Bergen gebichteten Ergablungen liegt Gefundbeit, liegt Glaube, liegt Gottpertrauen, liegt echter Bealismus, liegt alles Gute, bas unferem Bolle immer mehr abbanben gu fommen drobt." fchrieb Bring Emil p. Schoenaich-

Plaitifche Tarftellungsart, prognante Charafteriftif der Berionen und vornehmer, fluffiger Stil geichnen alle Brojawerfe Eichelbachs aus.

Die Glichte feiner Jugend, Die er im "Wafferfopi" niedergelegt u. Die Schulgeichichte bie "beiben Merts" find pinchologische Meisterwerte und geboren in die Band jebes Lebrers und feder Lebrerin. Ber fich überbaupt mit Ergiebungefragen beidhaftigt und die Bedeutung des einen Rotwendigen erfaffen will, das beute Mittelpunkt und Geele jedweber Erziehung fein mut, ber fogialen Erfenntnis und ber fogialen Liebe, der muß diefe Rovellen gelejen baben. Gie find ebenfo fpannend als idion geichrieben und verraten eine tiefe Renntnis der Rinderfeile. Geine Gelchichte "Die beiden Merfo" erlebte in wenigen Wochen gebn Auflagen.

Es ift eine ber ergreifenditen Rinbergeichichten. bie die beutiche Literatur bat. 3br gur Geite ftebt "Der Bafferfopt", ein fait in graufamer Courfe ber Binchologie geichriebenes einzigartiges Buch. bas wie ein Martitein aus ber Maffe literarifder Togebichöpfungen bervorragt. Tiefe Leibenschididte eines Kindes mar eine Großtat des Autors. Dogegen wirft die Rovelle "Liebe erlöft" wie eine Idulle, die in der meisterhaften Beichreibung ber "Bunf Minuten Großitodt" und in der foftlichen Epifobe "Landftreicher Bittjupp" geigt, wie genon u. liebenall Eichelbach auch bie fleinen alltäglichen Greigniffe belaufcht und in bortrefflicher Darfteilung perwendet bat. In feiner Meisternovelle "Im Moor" bietet ber Dichter ein Werf echter Beimatstunft, ein Buch bon badenber Rraft und Realiftit, in bem bas Erichante mit podenber Bentlichfeit aus dem Rabmen beraustrachft und fich gu einem dramatifch bewegten, feingestimmten Geelengemälde verdichtet. Eichelbach verläßt die Rraft nie; er ift nicht blog Lprifer, ber in febtiler, feiner, unaufbringlicher Rleinmalerei die Mieus schilbert, barinnen sich seine Bersonen bewegen, er ift auch Dromatifer, der gewoltige Spannungen ichafft und dabei die Sprache in seltener Kunftfertigfeit meistert.

Ein gang bedeutendes Berk, einer der besten historischen Romane überbaupt (Dr. Schneiber ftellt ihn über Dahns "Rampf um Rom") ift fein "Bolfsverüchter", ber bie Geschichte ber Mattabaer-Ariege gum Borwurf nimmt und in Judas Maftobaus das ibente Bild eines Belben zeichnet. Die Sprache ift wuchtig und groß, aber nirgends ge-klinftelt. Die Komposition ist großartig; sebes Ra-pitel hot seinen Sobepuntt, obne daß badurch bie Einbeitlichfeit bes Bangen geftort wirb. Geftalten I

wie Eleftra, Roman, ber alte Mathatias, Judas Mutter, Joram der Giffer, Oninos, Antiochus in ibren berichiebenen charafteriftischen Brugungen, in fich wahr, beren Sandeln burchvog auch pfochologifd begründet ilt, werben felten geschaffen. Der Bolfsverächter wurde in fieben Gprachen überfeht, im Auslande bramatifiert und foll fest auch wie One vadiel perfilmt werben.

Ein tiefer Bug fogialen Berftebens und erbarmender Rächftenliebe geht burch feine Robellenfammlung "Die Armen und Elenden", bet benen er bas Wort ju rettender Sat umfest: "Tue beinen Mund auf fur die Umwürdigen!" Dasfelbe gift bon feinem Runftlerroman "Marie Rer", einem Entwidlungeroman, ben literariich gebilbete, reife Refer nicht obne tiefe Groriffenbeit lefen werden.

Den Sobepunft feines Schaffens erreichte Eichelbach mit feinem von ihm in Jerufalem geichriebenen Chrifmeroman "Ihm nach!" Es bos ein Bolfsbuch im beften Ginne, geeignet für Jung und Alt, bem ein Ehrenplat in jeder Boifeund Jugendbucherei gebührt. Der Roman erlebte in furger Beit vier ftorfe Muflogen und wird fich tafch einen großen und bleibenden Freundestreis

MIS jungfte Brobe feiner reifen Dichtfunft gab Efdelbach in feinem dritten Liederbande, den "Debenstiebern", fo fraftige Broben feines ftarfen Sonnens, wie wir beffere in ber zeitgenöffischen Literatur wohl faum finden.

Much als Dramatifer erzielte Efchelbach mit felnem Echmipiel "Brofeffor Berger", mit ber Tea-gobie "Der Abtrunnige" und mit feiner Murchendichtung "Cornrödien" auf ber Beruftbubne er-freuliche Erfolge, die von der Zufunft noch manthes exhaften loffen,

mer bi aur 19 Buder Bent fur g: und be ftets b

tesbic pick

Die bo geier i Gerina der Ar ift ber Mathen bene

burt

Meennl Mafter Breis. Sebrer STREET STREET 010 8 procu Wadnit 間。(81 gefrönt

person

geiftige

parity & fidenter freun d Orben: Berrit t frems & mis garr Durc

ein Rei

8 ben S Dann rief 1 fer ig müffe ber in günfti

Meiforz

einfill Bill er el gin thnen ich ieh mettia Betre haupt

niten ! Hyen. eines two fld Mber ! Bunb nabm? ber M

fonnte

Provinzielles.

Serrechtung ban 59 Geftar Domanenland wurden zung fabelhofte Breife erzielt Recht, Die fauft 26, we monet ergabes, burben biesenal mit 60 bie 70 Storf in Badt genommen Die Lowizeit dau-ert 12 Jahre. Tiefe bober Bachtpreife fend wohl eine Bolge ber boben Breife für bie meiften land-nitt Suttliden & obufte,

B Dabamur, 30, Jan. Die Teier des Geburtsnulium murbe um 14 9 libr durch einen Cottenbent eingeleitet. Der Festaffus, zu dem fich wiele Freunde der Schule eingefunden hatten, besonn um Wil libr. Herr Brofeser Stemmler well die Feftrebe. Er fprach in figren, von voter-Moem Geifte getragenen Musführungen über men einen ehrenvollen Frieden zu bewahren, und men von fittlider Grobe gengenden Berfuch, ben uben mieder berbeiguführen, ber, bon ben inden in fewentlicher Berblenbung gurudgewiein dem einigen deutschen Bolfe den Billen inte in Treme um den Raifer gefchart als Gieger die Gegner jum Frieden ju gwingen, Giegel-unterlicht burdmehte auch die von ben Schillern mit Berftandnis und Frifde vorgetragenen Gesigne, die, abwechselnd mit grundlich eingesibten Piebern bei Schillerchores u. geschmasvollen Dar-gerungen bes Schüler. Musif-Bereins (Mennett and der Symphonie Rr. 12 v. Bandu, Festmarich m August Wiltberger für Schilerorchefter, Rlavierrirog "Lied ohne Borte" v. Wendelsfohn-Borthelbor ber Feftfrimmung Ausbrud gaben, Die pom Ral. Brobingtal-Schulkollegium ber Schule mr Berteilung an würdige Cchiller bestimmten ficher überwies Berr Comnafiolbireftor Brof. denn mit berglichen Worten ber Anerfennung fir gute Bubring und bervorragende Leiftungen und ber Aufforderung, im Tienite bes Baterlandes meis das Socifte gu leiften, den Oberfefundanern Rfein und Rromer, und dem Unterfefundaner

Babamar, 80. 3an. Der Raiferage. burtolag wurde bem Ernfte ber Bit entiprebeid in einfach würdiger Weife gefeiert. Ueber ble Seler des Gommafimms murde bereits berichtet. Die bobere Maddenfdule veranstallete ibre bubide Geier am Nachmittag ebenfalls in der Aula des Gemnafiums. Beide Feiern weren bon Freunden ber Unftalt fewie bon Eltern ber Schiller und

Smiderinnen auf befucht.

bit Rentershaufen, 30. Jon. Um 23. Jahnar ift ber Gefreite ber Landwehr Johann Adam Grinf vom Rei. Inf. Regt, Rr. 441 für befondere Labferfeit vor dem Feinde mit dem Gifernen

strung 2. Klasse amsgezeichnet worden. 30 Billheim, 30. Jan. Am 22. ds. Mts. feier-ten die Ebeleute Beteran Kaspar Klast und Batherine geb. Bendel das feltene Beit der gol'. benen boch seit. Der Raifer fandte bem murogen Jubelpuare das libliche Gnadengeichenf von Mark. Der Bodar, Herr Bischof liftlete ein Cones Webets und Erhauungsbuch. Die Gemeinde nabut linninen Anteil on bem ichonen Gefte, welthes dem Ernfis der Beit gewöh fich int engften Familienfreise bewegte. Moge es dem Jubelpaare verwannt sein, nach viele Jahre in so erfreulicher gestilden und körperlichen Frische seinen Lebend-abend zu genieben:

Billmir & Ber Bei ber Beritt erning bon Breundels durch die Gemeinde wurden für ein Rlafter (4 Ramameter) bis gu 85 Mart erloft, ein Breis, wie er noch nie bezahlt wurde. Beilburg. 39. Jan. Oberleutnant Boebmer.

Bulliur der Pionice Rompagnie Rr. 238, wurde yum comptments befordert.

)!( Rieberfeltere, 30, Jan. Den vierten Rriegtorben - namlich das Oldenburgifche Friedrich-Amanit-Kreng 1. Maffe - erhielt Diefer Tage Berr

E Gilberg bon bier, Leufnant und Rompagmiefiltrer in einem Marine Inf. Regiment. Beaubach 29. Jan. Die lehten Jagden auf Bildidweine waren vorgestern endlich mit Erfolg gertont. In Diftrift Colbert bei ber For naren 6 Alere eingelreift, von benen eine Bache u.

ein Reiler erlegt wurden und gwar beibe Tiere burch herrn Stadtförfter Reis-Rieberlabnstein. Biesbaben, 30 Jan. Dem Regierungs-Bro-libenten, Birfliden Gebeimen Obertregierungerat Dr. von Mei fier in Biesbaben wurde bas Grok-freng bes Raiferlich Defterreichischen Frang Josef-Orbens und bem Boligei-Brufibenten, Rommer-beren ben Schend in Wiedbaben, bas Romturtreng desfelben Orbens verfieben und die Erlanb-

mit gur Anlegung biefer Orben erteilt.

brif wurde ein vollständiger Schweihapparat zum | lage auch um das Miffiondweifen, für deffen Forde- unaffen in Bewegung beingen werden, wie sie noch Schneiben von Wetall gestohlen. Da furz zuvor | rung er als Borstandsmitglied und Ehrenprafident | fein Krieg fab. Die belgische Urmee set für diese in einem Geichaftsbaufe die Deifnung eines Geldichranfes bergeblich berfucht worben war, nimmt man an, daß die Diebe fich nunmehr des modernen Schweißapparates gu ihren Gelbichrantfnade-reien bedienen wollen.

Ginblingen, 30. Jan. Die bier aus bem Main geländete Leiche ift als die eines Knoben ans Ginnbeim bom Bater des Extrunfenen erfannt worden. Geit 7 Bochen wurde er vermist und man wucke nicht, auf welche Weise er verschroune

bt. Schwanfeim, 29. Jan. 216 Leifnehmer bei ber Bilberer-Affare im Schwanheimer Wald er-mittelte die Bolizei den Rammacher Schmud n. ben Schreiner Engifch von bier. Ueber die Borgonge bei ber Erichteftung bes Bifberes Chriftian gibt die guftandige Oberforfterei Gronberg folgende Darftellung: "Der Borfier Steinmiller und ber Jagdauficber Engbert überraichten am Conntagabend im Edwanbeimer Balb brei Manner, Die ein angeschoffenes Dammwilbfoft aus einem Berfted holen wollten. Gin Mann trug ein gefrancies Gewehr im Nem; als er es nach wiederholiem Anruf nicht niederlegte, sondern damit in Anichiag fubr, fam ibm Steinmiller guvor unb ftredte ibn burch einen Schuft bon born nieber. Es war ber Beinrich Chriftian and Relfterbadt. ber icon borber mehrere Schiffe aus einem Milltarbienstgewehr abgegeben u. noch vier icharfe Batronen durin batte. Reben dem Dammwildfalb fand fich noch ein gewildertes Stud Rebudld. fc. Raffel, 29. Jan. Dem oftpreuhilden Baten-

freise Billfallen übermiefen die Rurbefiischen Landwirte 4781 Stud Geftingel und 30 000 Mart bar.

Kirchliches.

X Rilln, 28. Jan. Gestern Radmittag ftarb bier im 82. Lebensjahre ber Dompropft und Bratot, herr Dr. Rarl Berlage. Mit ihm ift ber Jubaber der angesebenften Domberrnftelle Deutschland aus dem Leben geschieden, der liber dreihig Jahre lang fein bobes Amt belleidet bat. Bon Geburt Sannoveraner und dem Bistum Osnabrild angehörig, wurde er im Jahre 1859 in Trient, wo er nach fruber Bollenbung feiner Glubien bei einem boben öfterreichischen Offizier eine Saullebrerftelle verfalt, gum Briefter geweiht und fonnte fomit im Jahr 1909 fein goldenes Briefterjubilaum feiern. Als Prieft'r mar er in febr berichiedenen Candern und Memtern tätig: als Konviftsregens und Gemmafiallebrer in Meppen, als Geelforger in Ropenhagen, als Spiritual und Religionslehrer am Mutterhaus und Benfionat der Schwestern com bl. Rreuz in Ingenbobl bei Brunnen am Bierwaldfatterfee, dann als Domvitar in Danabrud. Bon bort murbe er im Jahr 1890 als Regierungs- und Oberidultat nach Strafburg im Etfag berufen, mo er feche Jahr: lang in ber oberen Beitung bes reichelandlichen Schulmefens tätig war. Dann reichslandischen Schulmefens tätig war. Dann wurde er auf Borichlag des Staifers, bem die Brafemantion auf die Dompropfteien in ben alteren preußischen Brobingen gemäß der im Jahre 1821 burch die Bulle De falute animarum gwischen Bapft Bins VII. und dem Rönig Friedrich Bilbelm It? getroffenen Bereinbarung gufteht, bon Bapd Leo XIII, jun Dompropft in Köln ernannt. Derfelbe Capit zeichnete ihn (päter durch die Ernennung um Bövitlichen Sausprälaten, und Apostolischen Brotonetar aus. Befonderer Bertichagung erfreute er fich bei Raifer Bilbelm, beffen Gunft et monde bobe Ordensonszeichnung verdanft und der nech vor einigen Monaten, als er auf der Durchceife für eine Stunde bier weilte, den furgficitigen, ehrmliedigen Briefterpreis in ben Urm iabm und fiber die Stufen des Domes binabführte. Der Berftorbene war auch ichriftftellerifch teils für fid) allein, teils in Jusanmenarbeit mit dem ichon por gehn Jahren berftorbenen Dompropft Gebeuffgen von Erier tütig, behielt fein Intereffe für das Schulut fen auch als Saupt unferes großen Domfabitels und nahm fich besonders auch gerne der Ednilen ber Orbensleute an. Er gab die althe-mabrte Brebigtzeitigrift "Chrusologus" über amangig Jahre lang beraus und entjagte diefer Arbeit erft nor vier Jahren, allebie Befchwerben bes Altere lid namentlid in dem stets schrödheren Angenlicht bemerfbar maditen. In vielen Familien find die bon ihm und Schenfigen, der auch Jahre lang als Commanaldireftor zu Montignn bei Web im reichsländischen Schuldienst wirkte, gemeinschen beronsge-gebene Hans- und Jonnilienbibel und sein an-mutiges Bucht: "Märchen und Sogen aus Rord u. Sud, wie sie die Mutter erzählt" und seine Sommlung von Erzöhlungen aus alter und neuer Beit

unfere benachbarten Miffionsbaufes Anechtfieben mit Erfolg latig war. Der bis jum Tobe raftios ichaffende, für unfern berrlichen Dom worm begeifterte und umfichtig beforgte Mann wird feine lepte Rubeftatte auf finen Bunich in feinem bannortifden Geburtvort Galgbergen finden, in dem er auch fein golbenes Briefterjubilaum feierte und mo feine Beifetung am 2. Februar erfolgen wird. R. L. p. !

### Bermifchte Kriegsnachrichten.

Olbenburg-Januichau.

189. Dangig, 31. Jan. Das Eiferne Rreug erfter Rlaffe ift bem Kammerberrn von Oldenburg-Januichan, der als Major und Kommandeur eines Staffelftabes im Often fieht, verlieben morben.

Deutsche Silfelrenzer im indischen Dzean?

Steabelm, 30, Jan. (3f.) Mas Lofio wird gemelbet: Infolge der Gerücke über das Auftauchen zweier deutscher Hilfelreuger im Indischen Ozean ftellten die japanischen Schiffahrtofinien die Beroffentlichung ibrer Fabrplane ein.

Der Rreuzerfrieg im Atlantit.

Bern, 30. Jan. (st.) Der Agenzia Amerikana sufolge wurde die englische Gefandticaft in Rio be Janeiro benachrichtigt, baf ber im Atlantischen Ozenn operierende hilföfrenzer gemeinsom mit deutschen Unterseebooten arbeite.

Bedeutende Weltbeben.

Darmftabt, 30. Jan. Die Erbbebenwarte Jugenbeim melbet: Dem gestrigen Erdbeben in Agram folgte am beutigen 30. Januar früh 3 1thr 57 Min. die Regiftrierung eines bedeutenden Weltbebens, das 216 Stunden banerte. Der Ansgang des Bebens ist ich indar im füböstlichen Afien zu fuchen.

Feindliche Schiffe in ben Safen ber Mittelmächte.

BB. Berlin, 30. 3an. Bie wir an guftanbiger Stellerriabren, find bei Musbruch des Krieges in den Safen der Mittelmachte 90 feindliche Fabrzeuge mit 189 000 Tonnen, davon 75 englische Schiffe mit 173 500 Townen befolognahmt worden.

Rumanische Einquartierung.

BB. Ropenbagen, 31. Jan. Laut "Rietich" merden auger Bratianu eiwa 30 rumänische Militärs und bobe Beemte in Betersburg ftandigen Aufenbalt nehmen. Ihre Rangleien werden in einem Sotel untergebrocht.

Italien braucht Bilfe.

Gine Erffärung bes Generals Maragi.

Lugano, 30. Jan. Der Rorpsfommandant Graf Marassi, feit 20 Johren auch Abgeordneter und früher Unterftaatofefretar des Kringes im Ministerium Connino, augenblidlich als Eroberer von Gorg volfstumlid, veröffentlicht im balb. amtliden "Giornale b'Italia", einen Auffah, ber ameifellos im Einverstandnis mit Caborna an die Berbandeten Italiens gerichtet ift. Maraggi verlangt als Borbedingung für den Gieg den Einbeitsoberbefehl im Bierverband gur Durchführung bes Rriegspfanes gegen Defterreich-Ungarn. Der fdwierigste Ungriff falle babei Italien gu, bas bie Bille der Berbundeten erhalten mulfe. Diefe uner. wartete Erörterung der Friegoplane der Berbunbeten durch einen aftiven General ist nur zu erflaren burch eine neue Berffindigung ber Thefe Cadernas, dat Italien Gilfe erwortet nicht ober anberen belfen fonne. - -

Die tommenden Rämpfe.

Ruff. Grenge, 30. Jan. Der Oberfommandiemude des belgifchen Geeres gewährte dem Ariegsberichterstatter der "Novoje Wremja" eine Unterredung, in der er befonte, bag bie bie 8. it Griesheim, 30. Jan. Mus einer biefigen Jo. | verbreitet. Große Berbi ufte erwarb fich Dr. Ber. | iabrigen Rampfe im Beften Streiter-

großen Entideibungufömpfe wohl geruftet. Der General exflorte, weiter, bag bie Entente alle nur ant Berfügung ftebenden Referben in diefen tommenben großen Rampfen einsehen werbe. Dbgleich man in Belgien ben Rempfereigniffen mit ber benfbar gröbten Spannung und faltem Blut entgegenfebe, fonne man boch die Befürchtung nicht. unterbriiden, bat balb burch bas Maffenautgebot bon Artiflerien aller Raliber Belgien jum neuem Ariegoidaupiat größten Gtils werde, das barunter leiden würde. Der General betonte auf eine Bmischenfrage des Korreibendenten hin, daß nach seiner Auficht auch jur Ger in biefem Jahr bie Ent. ideibungsichlacht fallen werbe.

### Schweiger Munitionellieferungen an den Bierverband.

28 Bern, 31. Jam Die beutich-fcmveigerifden Gefellichaften in Bafel, Bern, Glarus und Jürich haben an den ichmeigerifden Bundebrut bie Aufforberung gerichtet, er moge bie Aussinhr von Gefchoffen, Beidogteilen, Bilndern und Blindertellen berbieben, und baburch das Geinige gu der Beendigung des Rrieges beigntragen.

### Die lehten Entente-Rüftungen für die Enticheidung.

288. Amperbam, 31. Jan. Wie aus guvertafftger Londoner Ouelle berichtet wird, verfuchen bie Berbandemidte eine Zentralisation auf ben verichiebenen Gebieten ber Rriegführung burchgufülbren. Marine- und Gdiffabrtimefen verbleibt ausfcbiefilie unter englifder Leitung und Rontrolle. Die Rriegführung gu Lande ift ben Generalen Rivelle und Robertion unterftellt worben, die fich über die Beburfniffe an Truppen und Material auf ollen Rriegelmunplagen informieren und bas Grgebnis den Regierungen Englands, Franfreifis, Ruglands und Italiens mitteilen. Llond George ift mit einer inermidlichen Unergie totig bafur zu forgen, bag die von den Generalftabechefs gestellten Forderungen fcineliftens erfollt werben. In biefer Beglebung gebt die neue Kegierung in England ohne jede Rudlichtnahme vor und bat daburch Organisationen in Fronfreich und Stalien erreicht, die früher unmöglich fcbenen.

Rur in Ruftland geben Die Dinge noch immer riidwirts, anjiatt vonvarts. Deshalb beurteifen die Cachverftandigen die Kriegslage augenblidlich fo, daß die Operationen an der Bestigent, Italien und Mazedonien gang unabhängig von den ruff. find. Bei den Frubjahrotumpfen werde es fich zeigen, inwieweit Rugland die anderen Fronten noch entlaften fann ober ob es felbit Silfe gebraucht. In allen Berbandslindern ift augenblidlich infolge der Roblennot eine Berminderung der Dunitionverzengung festzustellen. Doch nimmt man in ben maggebenden Kreifen ber Entente an, baf: bei den Mittelmächten derfelbe Ginfluß fich geltenb macht. Alle Bachieute, in England femeld wie in Frankreich gesteben ein, daß bie Rifftungen in beiden Ländern nicht bober gebracht werden fonnen, de jest alle nur benfberen Strafte berangegogen felen. Bon einer langeren Kriegsbauer fonne alio feine Rede mehr fein. Diese Erfenntnis fei auch in den Arelfen wahrzunehmen, die die Berantwortung tragen.

# Abonnements-Bestellungen

ffir die Monate Februar und März auf den

"Naffauer Boten"

merden von allen Poftunftalten und ben unferen Agenten entgegen genommen.

### Burch das Land der Stipetaren. Meifeergablung ans dem Leriegsgebiet des Balfans

bon Rarl Map.

(Radibrud berbsten.) Ble tranfen und tranfen und brachten ben Rrug gu meinem Erftaunen, ich mochte faft fagen zu meinem Entjeben, wirt ich leer. Bann frat ber eine an bas genfter und rief hinaus, worauf ber Birt ihn bienft-fer ig nochmals fullte. Bon zwei folchen Ratts ha te ein Rhinozeros betrunfen werben

Matis ha te ein Ahinozeros betrumfen werben malfen, und so war ich überzeugt, daß sie sehr bald in einen Zustand verfallen würden, der meiner Absicht, sie zu belauschen, nicht günftig sein konnte. Sie saßen, als der wolle Krug gedracht wurde, auch wirklich wille krug gedracht wurde, auch wirklich bilt, und traufen in kurzen Zwischenräumen. Ich sah bein, daß von ihnen nichts mehr zu ersahren sei, und beschloß, mich seht zu intsernen. entfernen.

Ich war nicht recht befriedigt von meinem Erfolg. Was ha'te ich erfahren? Tas Barub ei Umasat, Manach el Barsch und der mit ihnen aus Abrianopel entslobene Gesängnisschießer in der Muine von Otrombicha zu suchen seien. Aber diese Muine sonnte seden weitschießen seien. Miet diese Muine sonnte seden weitschießen seien. Mietleicht bekonden ihr

suchen seien. Aber biese Ruine konnte sehr weitschiftig sein. Bielleicht besanden ich die Betressenden auch nur des Nachts oder übersdaupt nur zu gewissen Zeiten dort.
Sodann wuste ich seht, daß es einen alten Mübaret gebe, einen sogenannten Heilten, det weichem die Eingeweit en mit Hise eines heimlichen Wortes erfahren konnten, wo sich die dere erwähnten Manner besanden. Aber werden dieser welcher troß seiner Hann der welcher in den berbrecherischen Bund der Ausgestoßenen eine Stelle eine Bund der Ausgestoßenen eine Stelle eine Bund ber Ausgestohenen eine Stelle ein-nabm? Wo war er ju finden? Auch in ber Ruine? Und welches war bas Wort, mit bem man sich bet ihm legithnieren ... Bebenfalls aber war ich fest abergenat.

baf bie beiben Erinter ba brin in ber Stuve file mich bis morgen gang unschab ich felen. In gang turger geit waren fle gewiß so berrunten, bag lie ben Berftand verloren hatten, und murben in irgend einem Binfel untergebracht, um bort ihren gewaltigen Raufch auszuschlafen. Das war natürlich bon großem Boriell für mich, benn auf biefe Betje blieben die Gejuchten ungewarnt vor uns, und ich konnte die Zeit von heute nach-mittag bis morgen mittag — benn eber waren die Betruntenen wohl nicht in Oftrom-

bicha zu erwarten — bagu verwenden, nach den brei Entflohenen zu forschen. Da nichts weiteres zu belauschen war, schob ich mich, am Boden friechend, unhör-bar hinter den Weidenbundeln hervor und fofic bann nach ber Schlafftube gu meinen

Wir murben bann bon bem Birt eine Strede welt auf bas Belb geführt, mo einige Rnechte mit unferen Pferben auf uns

marieten.
"Endlich!" sagte er. "Dir ift die Zeit wohl nicht so lange geworden, als mir. Run aber wollen wir aufbrechen. Steig auf!"
"Borber will ich bezahlen. Sage und, was wir dir schuldig sind!"
"Ihr mir schuldig sind!"
"Ihr mir schuldig? Effendt, willst du mich erzürnen? Du willst mir mein Geld wieder verschaffen, und ich soll einige lumpige Blaster von dir für Bier und Eier verlangen? Das tue ich auf feinen Fall!"
Ro aus lachend nach und reichte nur den

Derlangen? Das tue ich auf feinen Fall!"
Ich gab lachend nach und reichte nur den Kniechten ein Balfchisch (Trintgeld), eine Kleinigfeit, von welcher fie aber so ent-glickt waren, daß sie der Reihe nach mir die Hand tüften, was ich trop aller Anftrengung nicht berhindern konnte. Dann ritten wir dier mit dem Wirt davon, zunächt ein Stäck hinter dem Dorf hin, und hierauf bogen wir zu der nach Oftrombicha führenden "Straße" ein.

Mur febr furge Beit ritten wir auf ibe

fin; bann aber, als wir bas Dorf hinter uns batten, fragte ich unferen Wirt: "Ift biefe fogenannte Strafe ber einzige Weg, ber nach Dftrombicha fuhrt?"

"Der gerabeste ift fie. Es gibt aber noch andere Wege, welche freifich langere Bett erforbern."

Beit ersorbern."
"Suchen wir uns einen solchen Weg aus!
Ich möchte gern diesen vermelden, weil doch morgen die beiden Knechte hier nachtommen."
Wir dogen also seitwätz ein. Doch war das Ding, welches er einen Weg genannt hatte, alles andere, aber fein Weg. Man sahe, abem Boden an, daß hier auweilen Menschen gegangen waren. Das war alles, Mechts und itnes waren helder zu sehen meist mit Labaf debaut. Auch einige kleine, tümmersiche Baumwollenbyllungungen erdistiet ich. Dann gab es wieder draches Band und endlich Wald, durch welchen wir ritten, ohne einen Pfad zu sehen.

Land und endlich Bald, durch welchen wir ritten, ohne einen Pfab zu sehen.
Ich bemerkte aus den Bilden, welche mir der Türke zuwarf, und aus dem Umftand, daß er sein Pferd sets ein wenig zurücklieft, daß er einen gewaltigen Respekt dor mir hatte, wozu natürlich die aufschneidende Planberhaftigkeit meines kleinen Dalef beisgetragen haben mochte.

Der Wald ging bald zu Ende, und wir fradten nun über eine weite, edene Brache, die unseren Pferden freien Spielraum dot. Da regte sich die Rengierde des Wirtes.
"Effendi," hud er an. "ich werde doch heute wieder zurücklehren konnen?"

"3d glaube es ichwerlich. Du wille boch bein Gelb mitnehmen. Wir muffen aber bie Spigbuben haben, che wir es ihnen abnehmen fonnen.

"Alber bu weißt fa, wo fie find!"

"Der habicht fagte es!"
"Las dir pon ihm nichts aufbinden. 3ch weiß, daß fle fic in Oftrombica verftedi balten, weiter nichts. 3ch werbe fle fuchen

malfen. Gibt es einen Berg bafetbit. "Einen hoben."

"Und eine Ruine barauf."

"Einen gangen Saufen von Trummern," "Rann man leicht binauf gu blelen."

"Ja. febr leicht. Aber bennoch find es nur wenige, welche bies tun." "Warum?"

Beil bofe Geifter oben wohnen." Mh fo! Run, bie werden wir uns wohl einmal anfeben!" "Effendt, bift bu toll? Die Geifter mer-

ben bich vernichten!" "3ch bin neugierig, wie fle bas anfangen

"Spo'te nicht, Effenbil Tie bofen Geifter paden bich beim Schopf und breben bir bas Gelicht auf ben Ruden. Man het am Morgen Leichen swifchen ben Trummern ge-funden, benen bas Gesicht auf dem Ruden fand."

stannte man blese Menschen?"

"Kannte man blese Menschen?"

"Kein. Es waren fiers Frembe. Kur einmal war es einer aus Ostrombicha. Er ware in neuer Khawas und sagte, er glaube nicht an Geister. Er stedte sein Messer und seine Bistosen zu sich und kieg in der Tämmerung binauf. Am andern Tage lag er ebenso oben, wie die andern. Sein Gesticht war blaurot angelausen, und die Jungs hing ihm welt aus dem hals heraus."

"Ik das lange her?"

"Roch nicht zwei volle Jahre. Ich selbst habe tie en tollsühnen Mann ge ehen. Man konnte ganz deut ich erkennen, wie die Geister ihn mit ihren Krallen gepadt hatten. Tarum

ihn mit ihren Rrallen gepadt hatten. Darum blite ich bich um Allahs mi len, ja nicht bes Rachts auf biefen bofen Berg gu fteigen. Du mußteft fonft auch als Beiche berauge- holt merben."

Gortiehung folgt.

bien. aberrablies. Been. filthe Be-Berfebre-Bobl ber triften ift nd rubig.

Tibende. all germesacben. ba en abgerusfifiche mtrfen

TOURS ens mar iben ge-Majeftät berging-15 maner-

- Hinters fidendben nngebote# embig beburg."

elegrenum . Edleh e fremnès unver-

cierbe ben anin Sepstogøfeier in bean otters geriff Detr baten on ermounte audi imtate frine ten Fran m burth stele fir

ungen die berare and bio-5 milifiem roren tit, end des elesembumerterguing

toeif big Lebiglich umb biccbie aletmplänger mudanger aundrift. A. L. R. it Mr. ... r Sei-

bpostpadbeer mode madelesser uten bon ben, foben) and mint ber-Ober 275 20 Bfg. ref!

@unidica

widst ber

8. Tudas iodar# In ögungen, eldaffen. Sprachen foll jest

ab erbar-Repositen-

et benen ne beinen felbe gilt , einem ete, reife teerben. alem geignet für er Boffsin erliebte

funft gab ben "Re-Borten sald lifeben

h mit felber Tru-Mirchensübne ecod) man-

wird fich ndestreis

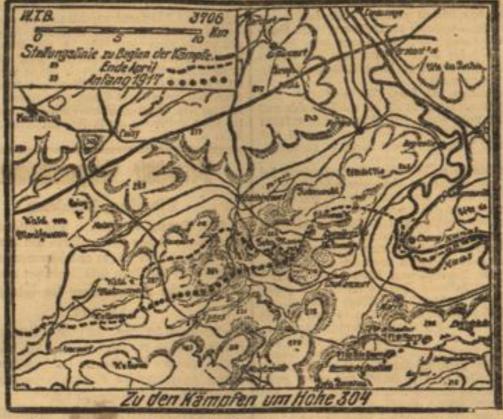
### Gerichtliches.

)!! Reuwieb, 29. Jan. (Stroffammer.) Jakob G. Mauort, jeht in Andernach wohndaft, bat sich wegen einer Straftat zu verantworten, die über 18 Jahre zuräckliegt. G. soll am il. August 1898 einem Gainwirt C. in Grenzhausen einen Wechsel über 180 Mark, gezogen auf J. E., zum Kauf angedoten und von C. auch 110 Nark erhalten haben. Alls sich heraustiellte, doh der Name des Bezogenen G. gefälscht war und C. Küdzahlung der 110 Mark verlangte, wurde der Angestägte flückig. Der Angeslagte will geglandt kaden, G. würde den Wechsel, weil er ihm — dem Angeslagten. Geld ichaldete, einslien. Tas Gerick sam mit Rüssicht auf den guten Glanden des Angeslagten zu seiner Freisprechung.

### Chrentafel.

Gin inpferer Bigefelbmet.

Bei dem Sturm am 28. Juni 1916 geichnete fich Bigefeldwebel gedrel aus Borglob von ber 6. Rompagnie bes Ref. Inf. Regts. 92 beienders aus. Beim Anfturm auf den feindlichen Graben iprang Bechtet, alle Befahren nichtachtend, auf ein noch auf füni Meter feuerndes Majchinengewehr los. Dicht Doc bem Graben erhielt Fechtel bom feinblichen Graben aus eine Sandgranante auf die linke Bruftfeite. Sechtel pudte die noch nicht explodierte Sand-granate und nart fie in den feindlichen Graben gu-rud in die Bedienung des feindlichen Moldinengenichts. Die Landgranate tat die gewünschte Bir-Die Web:: nungemannichaft wurde getotet. Den Reft ber Grobenbelagung erledigte Fechtel im Rabfampfe. Geinem ichneidigen Draufgeben ift es ju verbanten, daß bas fenernde Majdunengetrebr den Grabendeistung gebrochen wurke.



Rampfe, die am Weitufer der Maos ftattgefunden baben und zu einer wefentlichen Berbefferung unferer Stellung an ber Sobe 304 führbn. Diefe Bobe ift bereits im Mai v. J. von uns genommen worben, die Fransofen batten feboch noch am Gird- und

in gutem Buftaobe taufen ftets

Bet | ser Gachinger,

entrifugen

Infolge Impors

tierung neuer groß.

Sendungen fann ich

jede Große wieder

fofort bom Lager

Heimann Stern,

Montabaur,

Landw. Majdginen.

Jagogewehr,

Epeijehans

Salgraffe 15, Limburg.

Buten bürgert. Mittage.

tifch. bafelbft fcbon mobi.

Bimmerm eb.o. Roft. 12 2

Maturpaph Lose

M. 3.30. 7219 Gridgew

100 000 40 000 to 1000

20000 M. bares Geld.

Wohlfahrts-Geldlose

M. 3.50. 10167 Geldgew.

risopt- 75 000 40 000

30 000 M. bares Geld.

Porto 15 PL, jede Liste 20 PL versendes Glücks-Kollekte

Hen Geecke, Kreuzbach

Dierzimmerwohnung

Theodor Hensler,

Stefanshügel RE 1.

Zichnig v. 12 15. Februar

1214

liefern.

Unfere Rartenffigge begiebt fich auf die jungften | Gudoftabhang Schübengraben balten tonnen, bereit wir und jest bemöchtigt baben. Die gange Aftion ift ein Beweis bafür, daß wir und feineswegs im Beiten auf die Berteidigung beichtänken, sondern gegebenen Falls auch die Offensive sehr energisch zu handhaben versteben.

### Bermischtes.

Gin Weihnachtogefdent bes Raifere.

Die "Rilln. Bug." melbet and Ralbenfieden: Ber 10. fahrige Gobn bes evangelifcher Bfarrerd in Rieberbar mebreren Monaten ohne Wiffen feiner Eltern nit et nem Lief an ben Suffer gewandt, worin er breibe flagte, bog er toglich stoeimal bei Beiter und Bind un Dunfeiheit ben weiten Weg nach bem Bahnbof mater naufe, um bie Schule befungen zu fünnen. Der Kuife moge imm boch ein ruffifche a Beutepferd iche fen Laffachlich trof bann and am Cheffindend ein Sch bar ein, ber bem Unaben und ben überrafchten Glien ein ruffices Bferben überbrachte. Der Raifer bar besohfen, bog bab Pferb gum Chriftabenb übergette werben fellte.

#### Die Gant und ber Dichter.

Rameraben baben bem Dichter Richard Dehmel ein Remeraden baten dem Anfier Ainseld Lehnief eine Meisthachtenns gestistet. Aber nur das Egleischreiber mit der freden Vollschaft, nicht die Eines selbit, trof in Neimbögnartier des Dichters ein. Jeht haben die Spender von Lehnef folgende Anwert erhalten:
Schan lange deudt mich Danleboflacht; über die Gana, die fam mach nicht.
Ich für meine Efficht den herzen gera;
der die Eane, die hält fich fern.

Old machte ihr meine Liebe beweifen; Aber die Gand, die ist auf Reifen. Die möcht fie wirflich freffen von Liebe; Aber die Gans bat andre Triebe. Jich feb im Bilbe wich fnien vor ibr; Aber bie Gans ficht ab ben mir 3ch flüfterte gärtlich: Romm boch, Schapt Aber fie rühet fich nicht vom Blat. Co fnie ich benn aus Danfvarfeit nieber, Ich alter Gunber, und fühle wieber Das felige Los bes jungen Ranns: Er blidt voll Gehnfucht noch ber Gons.

Berantmeetl für die Angeigen: 3. D. Ober, Limbur

bei gutem Bohn und bauern-

ber B. fcaftigung. Melbungen fchriftlich an Bauführer

Eine Rolonne Maurer

Ober=Polier

Baugeimalt

Frang Bruggemann,

Maurer und

Diljearbeiter

ür Rriegobauten geg. boben

Bobn fotort gefrecht, gute Ruche por handen Melbungen bet

Bonhagen & Schenk,

Baugefcaft

225 in Steaburg.Rhib

Ein Lehrling

Mooif Moler,

Bapier u Schreibm. Gefchaft, Limburg.

Bu Bettreb emes hervor-

Wafchmittel.

fuchegut eingefürrte Bertreter gegen bobe Browfion 1513

Getfenfreben, B Smardir, 62

hofen, Solung Unterlob,

23 ald

pon 40 Rut n, mit 100 Buchen,

Ingd

in fchaner Gegenb bes Wefter

malbes zu fibernehmen gelucht.

Bo Reuperpachtung in Ritige

ftattfinbet, Radyricht ber betr

Bürgermeifter ober fonftiger

Intereffenten geft erbeten unt.

Gine Bartie

Brennholz

in Daufen gefest, verfauft beimein,

Bagerplas, Grantfurterfir, Gingang Tal Rofafat.

1507 an b. Exp.

Richt zu große

Chriftian Schmidt,

Deiterefremen.

Certen-Beriandhaus

C. G. Dickertmann,

In ber Gemarfung Rubu

gefucht.

ragenb guten

ju verfaufen,

Bamborn a. Ro 6.

Dest,

Duieburg-Beed.

### Todes-Anzeige.

Heute nacht verschied plötzlich unser geliebter, treusorgender, guter Vater, Großvater, Schwiegervater, Onkel und Schwager, Herr

# Rentner Louis Ballin

im nahezu vollendeten 80. Lebensjahre.

Zahnpraxis wieder eröffnet!

Viganos Nachfolger

W. Podlaszewski, Dentist

Limburg. Obere Schiede 10, L

Feiertags von 8-2 Uhr.

Sprechstunden Werktags von 11-61/s Uhr. Soon- und

Telefon Nr. 261.

(Bitte Hausnummer genau zu beachten).

Vergrößerungen

nach jedem Bild

in vollendeter Ausführung liefert

Josef Fasbender, Obere Schied 3.

Ateher für natürliche, künstlerische Photographie.

Photo-Artikel.

Auswärtige Aufnahmen werden prompt besorgt,

Dezimalwagen

Glaser & Schmidt.

per Pfund M. 0,70 in der Trommel von 220 Pfb. Brutte

für Retto Rur ben Dausbedarf liefern wir Carbid in luit-

Wer verfügen nur noch über ein Lieines Quantum Carbib und tonnen, ba Carbib beichlagunhmt, neue Sendungen nicht mehr hereinbetommen. Wir empfehlen baber unigebenbe Bestellung C. von Saint-George, hachenburg, Tel. 6.

Bur eine Ungahl junger Zurfen werben gerignete

Lehrstellen

im Danbwert gefucht, mo biefelben im Daufe bes Deifters Unterfanft und Berpflegung finden. Rabered:

Areisarbeitenachweis, Limburg.

Malderborffer Dof.

DR. 0,80 per Brb. Brutto filr Mette.

Die trauernden Hinterbliebenen

L d. N.:

Stabsarzt Dr. Martin Ballin z Zt. im Felde.

Limburg a. Lahn, Berlin, London, München, Mainz, den 30. Januar 1917.

Die Beerdigung findet statt: Freitug, den 2 Februar vormittags 11 Uhr vom Sterbehause untere Orabenstraße 20 aus.

# Amtliche Anzeigen.

um 1. 2. 17. ift eine Befonnt ochung betreffenb "Weschlagnahme von Ratron- (Zutfat) Zenftoff, Spinn-papier und Babiergarn" cilaffen werben Der Wortlant ber Befanntmachung ift in ben Amte-blättern und burch Anschlag veröffentlicht worben. 1508

Steur. Genera lommando des 18. Armeelorbs.

Am 31. 1. 17. find zwer Befanntmachungen betr ffend "Beichlognahme und Beftanbierhebung von roben Seiben und Leidenabfaffen aller Urt" und "höchstperife für robe Zeiden und Seidenabfaffe aller Art" erlaffen worden.

### Der Wortlant ber Befanntmachung ift in ben Anit-blattern und burch Anschlog veröffentlicht word n. 1308 Etello Generallommando des 18. Armeelorbs.

H . 31. 1 17. ip eine Befanntmachung betteffend "Dochft prei e titr Bint" erlaffen morben.

Der Beortlant ber Befanntmachung ift in ben Amts-blattern und burch Anicklan veröffentlicht worben. 1510 Stelly. Generalfommands 18. Armeelorys.

Unter Buftimmung bes herrn Regierungapt fibenten in Wiesbaben bestätige ich hierburch gemäß § 65 Abf. 8 ber Breuf. Ansfahrun ebeftimmungen mm Borenumfah-ftempelgefet vom 26. Juni 1916 Die Beftellung Des Etadtfefretare Motf Roth, Limburg jum befonde en Brufungebeamten jur Hebermadung ber richtigen Erhebung Diefes Stempeis. Coffel, den 14. Deg mber 1716.

Roulgtide Cherjolldirettion. ges Bagebes.

Inbem wir hiervon Renntnis geben, erfuchen wir bem Brufungsbeomten bie von ibm jum Broede ber brufung gemunichten Urfunden, Belege und fonftigen Schriftftude fomir Die Geschätisblicher jur Einsicht verzologen und ibm bie erforderliche nultunft bereitwilligft zu erteilen. Struer-pflichtige, welche dieser ihnen geman § 70 II Abs. bes Richsftemp igefenes obifegenben Berpflichtung gumiberhandeln, haben nach § 111 biefes Gefebes eine Debnungsftrafe bie gu 150 Mart ju gemartigen. Limburg, ben 17. Januar 1917.

Der Magiftrat. (Barenumfanftynerfielle.) Baerten.

## Stadt. Ariegsfürforge.

Die Brot- und Mitch . Guticheine für Bebruar tonnen von ben Rreger . Familien am Donnerstag, Den 1. Bebruar, vormittage von 8-1 Uhr, auf Bimmer 12 Des Rubaufes in Empfang genommen werben. Limburg, ben 30. Januar 1917.

# Zwangsve Metgerung.

Zamstag, ben S Februar 1917, nachmittags 3 Uhr,

werben auf bem Blegelwert Ems ju Friedrichofegen raucitos befcoff n, per taufen gefucht Dif. unter a. b Labn, - Bahnftation

### ctiva 97,000 Stück ungebrannte Biegelfteine,

im Ringolen befindlich, gegen gleich bare Bahlung öffentlich me fibiebend verfteigert. Tas Jegelmert bat Pahnanfalufi

Riebertalinftein, ben 29 Januar 1917. Blefe, Berichtspollsieber

### Birten und Beidebefen, in bolg und Draft gebunben, empfiehlt B fen Großhanb-

Johann Göbel, Dornborf (Beftermalb).

Gatterfäger

Beberbreden. 1462

### für bauernbe Arbeit per fofort Gabriel 21. Gerfter, Maing

En wenig gebrauchter

Rochofen faft neu, ju verlaufen. Loreng Roth,

win hochtrachtiges weiftermälber Rind,

anfangs Mary talbenb, fteht gu verlau en bei August Fritz Langenhabu, Westerwald, Bahnstation.

# Druder- und aus Limburg gu ft in gefucht

Limburger Bereinsbruderei, Limburg.

### Befucht werben gur Derbeiten u. ju Ausschachtungen. Schladenhalben . Abtragen ac.

Neumarkt 10. -00gripol

200

8

Wefed

Witte

fem bi

an: fi

ten

mal

meh

ciid.

Man

fdjin

(Be

Sta

mele b

an. 8

Maftur

ciwen !

flärnn

manife

Det

200

1

Berl

Boot in

ister be

lenben,

m, bere

Die Sch

1000 To

unh 6

Befed

im Tie

Ra

0

Donnerstag, I. Febr. von 7 Uhr an. Freitag, 2. Febr., von 3 Thr an,

# überaus spannender Romal

in 4 Akten. irrgang des Schicksals

- Drama. -Bubi nescht Kirachen allerliebstes Lustspiel.

Das Lahntal. Jugendlichen unter 17 Jahre ist der Zutritt atrengutens untersagt

Santeres tüchtig. 6"

### Mädchen

ober junge unabhängter fra ofort filt bie Beit non 8-Ubr gefucht. Rint folde m auten Bengniffen und Em pfehlungen wollen fich me ben pon 8-12

Fran Eifenbahnbirettor Banfa,

Malberbutinrake 1.

Befferes, junaes, bruves Mädchen,

finberlieb, für alle Dausarbei gefucht. Angenehme Stelle. Fr. George, Coina Rh. 1496 War r oofte 6, L

#### Bäderlehrling Mehrere orbentt. Junge ale Baderlebelinge Greie Roft, Wohnung und f

Bergutung Fader-Junung Biebrich, a. Rhein, Mab. Cherme fter Dit, Rab baneftraße 15.

Gin gute

Wahrfuh gu vertaufen.

Georg Anebel, Malmenerd.

11 febone, 6 Biochen alte

34 perfonfen. Josef Elsenkopt. Maxenbandtung

Obertiefenbach b. Bimburg.

Gin Burf fconer Ferfel

bat abzugeben. Joseph Schmidt, Bagner, Dietfirchen.

# Gine erfahrene Person aur Bedienung der Zentralheizun

fofort gejucht.

Bo, fagt bie Gefchäftsftelle.

dem Mu ausbriid borer be ein Berl date bie (fintichlie er wirb Entiditie

aldit ber

sufonun

pallig no

Beemeil 6 Bic bes Rei Situmg in diefer

arfamte Der Git